

Die gelbe Narzisse

Die gelbe Narzisse gehört zu den Amaryllisgewächsen. In der Wildform ist die Pflanze etwas blasser als die in unseren Gärten. Die becherförmige Nebenkronen dieser Zwiebelpflanze ist aber auch hier dottergelb. Die 7-15mm breiten Laubblätter sind grundständig, fleischig und von linealer Form.

Die Pflanze bevorzugt feuchte Bergwiesen und lichte Wälder mit kalkarmen Böden als Standort. Als Wildpflanze (die von der Kulturform sehr verschieden ist, die Blüten erheblich kleiner), sind die Narzissen in ihren Beständen stark bedroht und stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Durch Standortveränderungen, z.B. Trockenlegung, künstliche Düngung und intensive Fichtenaufforstung für die Bauholzindustrie (Monokultur) wird der gelben Narzisse ihr Lebensraum entzogen.